

# Integration als Bereicherung für Helfer

- „Golden Hearts“ und Schiller-Gymnasium aktiv in Flüchtlingshilfe.
- Ausweitung des Engagements auf weitere Ortsteile geplant.

**OLAF LORCH-GERSTENMAIER**  
PFORZHEIM-BÜCHENBRONN

Das ist so bereichernd“, sagt Frauke Janssen und strahlt übers ganze Gesicht – bereichernd für alle Seiten: zum einen für die Flüchtlingskinder aus der Anschlussunterbringung in Büchenbronn in den beiden kleinen Wohnblocks unterhalb der katholischen Kirche.

Zum anderen für deren Kinder, die wie sie zweimal in der Woche – mittwochs und freitags jeweils für eineinhalb Stunden – in den ihnen zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Waldschule langsam in eine neue Welt eintauchen, indem sie Deutsch in Sprache und Schrift erlernen.

Des Weiteren für die Schüler des Schiller-Gymnasiums, die in einer Art Praktikum soziale Kompetenzen erwerben und mit ihrem Engagement Punkte für ihren Lebensweg, aber auch für ihre spätere berufliche Vita sammeln.

Bereichernd auch für Frauke Janssen, Gründerin der Organisation „Golden Hearts – Bildung für Flüchtlinge und deren Kinder“, die die gebürtige Pforzheimerin während des Aufenthalts ihrer Familie im kalifornischen Silicon Valley unter dem Eindruck des Flüchtlingszustroms 2015 gründete. Sie sammelte und sammelt



Deutsch-Lehrerin Thekla Sandkühler, „Golden Hearts“-Gründerin Frauke Janssen und „Schiller“-Schulleiter Joachim Zuber stehen zu ihrem Einsatz für die Flüchtlinge – Kinder wie Eltern – in den Räumen der Büchenbronner Waldschule.

FOTO: LORCH-GERSTENMAIER

Spenden für die Integration in ihrer Heimatstadt (die PZ berichtete).

Damit, so Janssen, sei es „Golden Hearts“ gelungen, das städtische Projekt „Integra“ zu finanzieren, ein Pilotprojekt an der Alfons-Kern-Schule und einen Sprachkurs für junge Mütter und ihre Kinder am Lukas-Zentrum in der Weststadt (zusammen mit der Diakonie).

## Erfahrung in Peru

Nun also Büchenbronn – und zwei weitere Stadtteile sollen zu Beginn des neuen Schuljahrs folgen, sagt Janssen. Mit dem Geld wird aktuell die Honorarkraft Thekla Sandkühler finanziert, lange Jahre Do-

zentin für Deutsch als Fremdsprache am Goethe-Institut in Lima (Peru).

## Prinzip der Nachhaltigkeit

„Unser Ziel ist es, Schüler von der Idee zu begeistern, soziales Engagement zu entwickeln“, sagt Joachim Zuber, Schulleiter des Schiller-Gymnasiums in unmittelbarer Nachbarschaft, Kooperationspartner von „Golden Hearts“ in Büchenbronn. Zuber ließ sich anstecken von dem Drive, den die vierfache Mutter – zwei Janssen-Kinder besuchen das Gymnasium, darunter Tochter Henriette, neben Katinka Bentner und Anastasia Mohr eine der Praktikantinnen – aus Amerika nach Pforzheim mit-

brachte. Zudem passt der Leitgedanke der Integration durch Sprachkurse für beide Generationen von Flüchtlingen gut in das Nachhaltigkeitsprofil der Schule – zusammen mit der Sozial-Arbeitsgemeinschaft und dem vom Land unterstützten Mentoring-Programm. Zuber: „Die Schüler sollen Antennen entwickeln, wo die Not groß ist. Ihr Leitgedanke sollte lauten: Wo kann ich helfen?“

## „Dankbarkeit authentisch“

„Helfen macht glücklich“, sagt Frauke Janssen im PZ-Gespräch, und wer den derzeit acht Kindern beim Spielen und Puzzeln und den momentan sieben Mütter aus Somalia, dem Irak und Afghanis-

tan (ein Vater ist auch dabei) beim Lernen zuschaut, teilt Zuber seine Einschätzung: „Die Dankbarkeit dieser Menschen ist authentisch.“

Er werde bei der nächsten Vollversammlung des Schiller-Gymnasiums das Programm noch einmal explizit vorstellen. Ziel sei es, unter der Schülerschaft einen regelrechten Pool von Ehrenamtlichen zu bilden, aus dem heraus die Integrationsarbeit begleitet werden könne. Frauke Janssen ist sicher: „Anderen zu helfen, macht Kinder und Jugendliche ausgeglichener und friedvoller.“

Bereichernd eben – in jeder Hinsicht.

[www.goldenhearts.online.de](http://www.goldenhearts.online.de)